

Priorat

Die Region ist von den über 1000 Meter hohen Bergen der Sierra de Montsant geschützt und von Hügeln geprägt, deren Höhe zwischen 500 und 700 Metern liegt. Der Rebbau im Priorat lässt sich bis ins 12. Jahrhundert zurückverfolgen, als sich Kartäusermönche aus der französischen Provence im Tal des Riu Siurana, einem Nebenfluss des Ebro, niederliessen. Der ganze Reichtum der Weinanbauregion nördlich der Stadt Falset mit der Herkunftsbezeichnung Priorat D.O. liegt im Boden. Schiefer prägt die Steillagen, die sowohl der Sonne wie auch einer kühlen Meeresbrise ausgesetzt sind. 1800 Hektar umfasst die kontrollierte Weinanbauregion, wovon etwa ein Drittel mit Reben bestockt ist. Schiefer ist hier der ideale Untergrund der Rebe. Seine kristalline, bröckelige Struktur bietet den Rebwurzeln Halt und speichert das Regenwasser. Das ist eine Erklärung für die grosse Qualität der von alten Reben stammenden Trauben. Die Tagestemperaturen mögen im Hochsommer zwar 40°C erreichen, sie fallen aber in der Nacht bis auf kühle Werte von 10°C ab. Daraus resultiert eine lange Reifeperiode, die, verbunden mit den niedrigen Hektarerträgen, der Aromabildung besonders förderlich ist. Der Niederschlag (500 – 600 mm pro Jahr) verteilt sich auf zwei Perioden: Frühjahr und Spätherbst. Im Sommer kann es vorkommen, dass während drei Monaten kein Regen fällt.